

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.09.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I 41 20 Stvv	Öffentlich: Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2007/0564 Magistratsbeschluss-Nr. 629

Betreff: Kunstmarkt im Kunstzelt auf dem Weihnachtsmarkt

Vorlage vom: 18.09.2007

Beschlussvorschlag:

- I. Der Kunstmarkt im Kunstzelt auf dem Weihnachtsmarkt wird ab 2007 eingestellt.
- II. Der Magistratsbeschluss über den Kunstmarkt zur Vorlage V.-Nr. 0566 (Vorlagedatum 06.06.1994) wird aufgehoben.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 26.09.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 18.09.2007:

Das Kunstzelt auf dem Weihnachtsmarkt wurde ursprünglich als jährliche Verkaufsausstellung für Künstlerinnen und Künstler aus Darmstadt und der näheren Umgebung sowie als kulturelle Attraktion des Weihnachtsmarktes eingerichtet. Seit Jahren ist jedoch ein beständiger Qualitätsverlust zu beobachten. Anerkannte Künstlerinnen und Künstler haben sich mehr und mehr aus diesem städtischen Angebot zurückgezogen. Das Zusatzprogramm wurde aus Kostengründen vor einigen Jahren bereits eingestellt. Das Kunstzelt entwickelte sich nach und nach zum Schauplatz für Hobbykunst und Kunsthandwerk. Von den 130 Bewerbungen für das Kunstzelt 2006 wurden etwa 100 Bewerber ausjuriert, da keine künstlerische Qualität vorlag. Etwa 30 Kunstschaaffende, darunter Mitglieder des BBK und des Bundes für freie und angewandte Kunst waren im vergangenen Jahr ausgewählt worden, um das Kunstzelt stattfinden zu lassen. Wenige Galerien haben sich darüber hinaus wieder beteiligt und einen sehr bescheidenen semi-professionellen Rahmen ermöglicht.

Wegen des anwachsenden Qualitätsverlustes hat das Kunstzelt inzwischen ein sehr schlechtes Image im kulturellen Leben der Stadt. Viele Besucher erwarten zu Recht von der Kunst- und Kulturstadt qualitätvolle Kunst auch in einem eigens dafür eingerichteten Verkaufszelt. Der Status der Künstlerförderung ist hier nicht mehr gegeben. Die Höhe der Kosten und der große organisatorische Aufwand für das Kunstzelt lassen sich deshalb nicht weiter rechtfertigen. Für die Bereitstellung des Kunstzeltes werden jährlich 17.000 Euro im städtischen Haushalt und bis zu 7.000 Euro aus Spenden aufgewendet.

Das Angebot soll daher bereits ab 2007 eingestellt werden.

Darmstadt, 18.09.2007
41 083511 Ar Nst.: 3341

Der Dezernent I

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister